



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Jahreswechsel 2017 - 2018

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Weihnachtsmärkte, Adventfeiern und zahlreiche weitere Festlichkeiten zeigen uns mehr als deutlich, das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu - Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Bei all der Hektik freuen wir uns auf ein paar freie Tage, ein besinnliches Fest im Familien- und Freundeskreis.

Für viele bietet die geruhsame Zeit zwischen den Feiertagen aber auch die Möglichkeit, Bilanz zu ziehen – sowohl im privaten als auch im politischen Bereich. Gleichzeitig gilt es Betrachtungen und Pläne für das neue Jahr, für die nähere Zukunft zu formulieren.



Die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten, ihre Standards und gegenwärtige Lebensqualität zu sichern und nach Möglichkeit für die kommenden Jahre zu verbessern – ein Ziel auf das unser aller Aufmerksamkeit gerichtet ist. Sowohl seitens der gewählten Politikerinnen und Politikern als auch von Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, die sich engagiert für das Gemeinwesen einsetzen.

Dieses Engagement hat auch 2017 dazu beigetragen, Kirchdorf in seiner gesamten Entwicklung wieder ein Stück voranzubringen. Alle Investitionen die im Gemeindebereich breitgefächert zu tätigen waren, haben dazu beigetragen, die Lebensqualität zu verbessern und den Standort zu stärken.

Ich darf in diesem Zusammenhang die Fertigstellung und Einweihung des neuen Kirchdorfer Feuerwehrhauses nennen, Investitionen im Bereich Schule und Kindergärten, denn auch hier müssen wir den ständig wachsenden Anforderungen und Vorgaben gerecht werden. Umfangreiche Maßnahmen zur Wiederherstellung zerstörter Infrastruktur nach dem Hochwasserereignis des vergangenen Jahres sind derzeit in der Umsetzung. Langfristiger Hochwasserschutz soll mit den zuständigen Behörden und Ämtern möglichst zeitnah auf den Weg gebracht werden. Ebenso wichtig und daher an dieser Stelle ebenfalls anzuführen ist die Absicherung der Wasserversorgung mit einer sog. Bypass-Leitung. Maßnahmen, kostenintensiv aber in einem durchaus vertretbaren Rahmen im Hinblick auf den gemeindlichen Haushalt.

Umso mehr gilt es, nicht um jeden Preis, sondern besonnen und vorausschauend zum Wohle der Kommune zu planen. Hier stehen wir, die Politikerinnen und Politiker auf kommunaler Ebene in der Pflicht. Deshalb werde ich mich, deshalb werden sich die politischen Vertreter von Kirchdorf weiterhin für eine solide Finanzausstattung unserer Gemeinde einsetzen, die dazu dient, die finanziellen Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung zu erhalten. Und wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, dass unsere Gemeinde auch weiterhin attraktiv für Investoren und Neuansiedler bleibt.

Allen Bürgerinnen und Bürgern die hier wohnen und arbeiten, Lebensqualität und ein ansprechendes Umfeld zu bieten, das ist und bleibt unser zentrales kommunalpolitisches Anliegen. Lebensqualität zu sichern, auch im Hinblick auf eine sich allmählich

verändernde Bevölkerungsstruktur (demographischer Wandel)
- Grundlage einer auf die Zukunft gerichteten Politik.

Diese Zielrichtung und die Gewichtung dieses Themas zeigt sich offen in den vielen Diskussionen und Entscheidungen zum Neubau des Seniorenheims in Ritzing.

Wir brauchen Debatten und offene Gespräche darüber, wie wir uns unsere Gemeinde, die Kommune der Zukunft vorstellen, wie Lebensqualität aussehen kann und in welche Richtung die Weichen für Innovationen gestellt werden sollen. Nicht nur auf politischer Ebene sondern im offenen Diskurs mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Vielerorts und häufig zitiert – Kommune heißt Gemeinschaft.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, diese Kommune, diese Gemeinschaft funktioniert am besten, wenn sich viele daran beteiligen, ihre Gemeinde für die Bewohnerinnen und Bewohner attraktiv zu machen und attraktiv zu halten. Geradezu Beispielhaft, in welchem Umfang Menschen bereit sind sich für das Gemeinwesen oder ihre Mitmenschen hier in Kirchdorf einzusetzen.

Vieles von dem, was unser Kirchdorf auszeichnet und lebenswert macht, beruht auf gemeinsamem Engagement verschiedenster Gruppen oder Interessenvertreter. Die Vielzahl an verschiedensten Vereinen bereichert unser gesellschaftliches Miteinander; Unternehmerinnen und Unternehmer zeigen sich ihrem Standort verbunden und sponsern kulturelle wie sportliche Events. Meine zahlreichen Termine bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen bestätigen immer wieder aufs Neue eindrucksvoll dieses ehrenamtliche Engagement.

Ihnen allen möchte ich zum Jahresausklang ganz herzlich für ihr Engagement danken. Es kommt vielen Einzelnen zugute, es stärkt den Zusammenhalt.

Mein besonderer Dank gilt allen Beschäftigten der gemeindlichen Einrichtungen für ihren engagierten Einsatz im vergangenen Jahr und selbstverständlich den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, denn nur gemeinsam können wir unseren

Auftrag zum Wohle unserer Gesellschaft erfüllen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein sehr arbeitsintensives Jahr 2017 geht zu Ende, Ansporn genug um mit neuem Elan und Zuversicht ins neue Jahr 2018 zu gehen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Angehörigen sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Johann Springer

1. Bürgermeister

Veranstaltungskalender 2018

Der Veranstaltungskalender für 2018 liegt im Foyer des Rathauses zur Abholung für die Bürgerinnen und Bürger bereit.

Bayern-WLAN-Hotspots kostenlos nutzen



Am Rathaus und an der Otto-Steidle-Halle kann künftig Bayern-WLAN kostenlos genutzt werden – darüber freuen sich v.r. Matthias Übel, Monika Hiebl, Daniel Koidl und Bürgermeister Johann Springer

An zwei zentralen Punkten in der Gemeinde können seit kurzem kostenlos Hotspots über Bayern-WLAN genutzt werden – am Rathaus und an der Otto-Steidle-Halle. An letzterer war bis dato eine Handy-Internet-Verbindung nur schwer möglich. Dass die Gemeinde diesen Schritt gegangen ist, freute besonders die Breitband-Beauftragte des Landratsamtes Monika Hiebl.

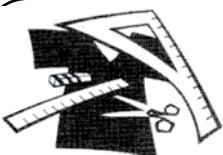
Für Bürgermeister Johann Springer war es wichtig, diese Punkte zu schaffen, um den Bürgern und Besuchern der Gemeinde die Möglichkeit zu bieten, dieses wichtige Medium zu nutzen. Man müsse zukunftsorientiert denken. Als erstes wurde eine Standortbestimmung mit Messungen durchgeführt. Dies war im Bayern-WLAN-Starterpaket mit dabei. Installationskosten, Inbetriebnahme und die Haustechnik werden bis zu 2.500 Euro vom Freistaat übernommen. Die Gemeinde muss lediglich für die monatlichen Betriebskosten aufkommen.

*Meinen verehrten Kunden frohe Festtage und ein
gesundes neues Jahr verbunden mit dem Dank für
die vertrauensvolle Zusammenarbeit.*



**Heiztechnik
Hermann Schmid**

Kulaer Str. 2 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-5146 · Handy 0170-77 27 194
Fax 922 816 · Heizung-Schmid@gmx.de



**Änderungs-
schneiderin**

*Meinen treuen Kunden wünsche ich
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr.*

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85 · brigitte.hoelzlwimmer@gmail.com
www.aenderungsschneiderin.com

Unsere werten Kunden, Geschäftsfreunden und
Bekanntem fröhliche Weihnachten und die besten
Glückwünsche zum Jahres-
wechsel!



**Bauunternehmen
Kurt Gruber**

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4, 84375 Kirchdorf/Hitzenau, Tel. 08571/6352, Fax 08571/60 98 84
www.gruber-baugeschaefft.de, E-mail: kurt-gruber.baugeshaeft@t-online.de

Das kostenlose Bayern-WLAN ist ein Zuckerl für alle interessierten Gemeinden, so Hiebl. In Kirchdorf ist es vor allem an der Dreifachturnhalle, in der auch große Veranstaltungen stattfinden, ein Gewinn für Handy-Nutzer. Die Organisation mit Antragstellung usw. lag in den Händen von Daniel Koidl aus der Verwaltung, der sich hervorragend um alles gekümmert hat, wie der geschäftsleitende Beamte Matthias Übel lobend hervorhob.

Und die Nutzung ist ganz einfach – am Endgerät einfach WLAN einschalten und das Netzwerk „@BayernWLAN“ wählen. Der Browser öffnet sich automatisch und mit einem Klick auf „Verbinden“ akzeptiert man die Nutzungsbedingungen und kann ins Internet. Es sind keine Passwörter und keine Anmeldedaten erforderlich – eine Registrierung ist nicht nötig. Der Jugendschutz ist bei BayernWLAN durch Filter garantiert.

Monika Hopfenwieser

Hoher Besuch vom Heiligen Nikolaus in den Kirchdorfer Kindergärten!



Der Heilige Nikolaus erwartete die Kindergartenkinder vor dem Haus. Auf freundliche Weise unterhielt sich der Heilige Mann mit den Kindern und erklärte Ihnen, dass Sie beim Aufräumen helfen sollen und er Streitereien gar nicht mag. Er lobte die Kinder, weil sie einander oft helfen und wunderschön singen. In einem Sack hatte er für jedes Kind eine Kleinigkeit dabei.

Mit Liedern und einem Gedicht bedankten sich unsere kirchdorfer Kinder beim Heiligen Nikolaus. Der Heilige Mann lobte auch die Großen. Er dankte den Kindergärtnerinnen für Ihre gute Ar-

beit und ist sehr froh, dass die kirchdorfer Kinder bei ihnen so gut aufgehoben sind.

Nach dem hohen Besuch wartete in den Gruppenzimmern eine leckere Brotzeit auf die Kleinen. Zubereitet wurde das reiche Buffet von hilfsbereiten Eltern und dem Elternbeirat.

Nikolaus besucht die I. Klassen

Hohen Besuch durften die Schülerinnen und Schüler der I. Klassen am Nikolaustag im Klassenzimmer begrüßen.

Bischof Nikolaus hatte sich persönlich aufgemacht, die Kinder zu besuchen und ein wenig mit ihnen über das bisher vergangene Schuljahr zu plaudern. Natürlich lobte er die Kinder, dass sie bereits im Zahlenraum bis 10 rechnen und viele Buchstaben gelernt haben. Mit Eifer seien sie auch beim Lesenlernen dabei.

Dennoch gab es auch ein paar Dinge, die dem Heiligen Mann nicht so sehr gefielen. Da wäre die Zankerei in der Pause oder das Hineinrufen in den Unterricht, obwohl es doch klare Regeln gäbe.

Einladung
z u m



Sektempfang

im alten Feuerwehrhaus Kirchdorf

am 31. Dezember 2017, Beginn 18.00 Uhr.

*Eröffnung durch die Böllerschützen
der Bräuhauschützen Ritzing
(Schützenmeister Michael Niedermeier).*

Für das leibliche Wohl ist in gewohnter Weise gesorgt.

*Die politische Gemeinde Kirchdorf a. Inn
lädt hierzu alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.
Wir freuen uns über einen zahlreichen Besuch.*

*Johann Springer
Erster Bürgermeister mit Gemeinderat*



Gemeinderatssitzung im Januar 2018

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am

Montag, 22.01.2018 um 18.00 Uhr

im großen Sitzungssaal
des neuen Feuerwehrhauses statt.



*Allen unseren Kunden und
Bekanntem wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr.*



**Auto E.
Kainzelsperger**

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

OPTIKBEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

Vielen Dank

allen Kunden aus Kirchdorf und
Umgebung für das
erwiesene Vertrauen im
vergangenen Jahr.

Frohe Weihnachten und ein gutes
Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr
Augenoptiker-Meister

Gerhard Beitler

Urlaub vom 27.12. bis 30.12.2017

**Münchner Str. 6 · 84359 Simbach a. Inn
Tel. 08571 - 924 2116**

Das Versprechen diese wieder einzuhalten und manches Verhalten zu überdenken, stimmte den Nikolaus doch wieder froh. Ganz erstaunt war er dann über die Gedichte und Lieder, die die Kinder im Anschluss fehlerfrei und voller Freude vortrugen. Bevor seine Reise weiterging, gab es für jedes Kind eine Kleinigkeit – liebevoll gestaltet und gespendet vom Elternbeirat der Schule.

Auch die Klassen 2. bis 9. Klassen durften sich über einen Sack voller leckerer Naschereien freuen.



Nikolausaktion der kirchdorfer Pfadfinder

"Von drauss vom Walde komm ich her, ich muss euch sagen es weihnachtet sehr!" Der 5. und 6. Dezember stand auch dieses Jahr wieder ganz unter diesem Motto. Das Wetter erinnerte zwar wenig an Weihnachten, dennoch machten sich in Kirchdorf viele fleißige Nikoläuse mit ihren Kramperln auf den Weg zu den Kindern. Die Eltern konnten ihre Sprösslinge bereits vorab online oder per Zettel bei den kirchdorfer Pfadfindern anmelden.

Am Tag der Tourenplanung lagen dann ca. 150 Anmeldungen zur Aufteilung bereit. Die Nikolauszentrale befand sich im Keller des Pfarrzentrums, wo sich die heiligen Bischöfe sowohl umziehen, als auch stärken konnten. An beiden Tagen wurden insgesamt ca. 350 Kinder aus Kirchdorf, Julbach, Simbach und Umgebung beschenkt. Vorher wurden die Kleinen selbstverständlich gelobt, als auch getadelt. An jedem Tag zogen sieben Teams los und kassierten außerdem noch viele Bilder und Schnuller ein. Auch Gedichte oder Lieder wurden gerne angehört. Am Ende trafen sich alle noch in der Zentrale und genossen das Beisammensein bei lustigen Geschichten und gutem Essen.

Die kirchdorfer Pfadfinder bedanken sich bei allen Nikoläusen, Krampussen, Helfern und selbstverständlich auch bei den Eltern, ohne die diese Aktion nicht möglich wäre. *Vroni Schedlbaer*



Nikolausbesuch bei der Familie Sigl in Simbach – Antersdorf

Benjamin $\frac{3}{4}$ Jahr, Lea 3 Jahre, Selina 4 Jahre, Julian 9 Jahre, Simon 15 Jahre

Ein gutes neues Jahr [★]
wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
die Abteilung Plattenwerfen
im TSV Kirchdorf a. Inn [★]
Ludwig Hufnagl [★]
Abteilungsleiter [★]

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein glückliches und gesundes Jahr 2018.



Geräteverleih
Bründl
Raumentfeuchtung

Tel.: 08571 / 12 10
Mobil: 0172 / 59 00 707
Auch bei Facebook und WhatsApp

3 mal in Ihrer Nähe!

Blumen-Apotheke

Unsere Öffnungszeiten im
Rennbahn-Center
Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 - 18.00 Uhr



Simbach a. Inn · im Rennbahn-Center
Telefon 0 85 71/9 26 85 11

Simbach a. Inn · Maximilianstr. 22
Telefon 0 85 71/9 26 60 11

Kirchdorf · Gewerbegebiet Atzing
Telefon 0 85 71/92 67 00



Apothekerin
Waltraud Feiler

Sammeln Sie
Treuepunkte!

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!

www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

Vorlesewettbewerb 2017



Am Mittwoch, den 29.11.2017 fand in der Inntal-Mittelschule Kirchdorf am Inn der diesjährige Vorlesewettbewerb der 6. Klasse statt. Nach der musikalischen Eröffnung durch die 6. Klasse begrüßte der Schulleiter Robert Rogner die Vorleser Sarah Pleininger, Kevin Bock und Julian Schlögl sowie die Jury und hob anschließend die Bedeutung des Lesens hervor. Danach durften die drei Klassenbesten jeweils aus ihren Lieblingsbüchern „Survival Dogs“ und „Warrior Cats“ von Erin Hunter und „Die Vampirschwestern“ von Franziska Gehm vorlesen. Zwischendurch gab es eine musikalische Einlage der 6. Klasse, sie rappte ein Lied über die Leseratte.

Für die endgültige Entscheidung bekamen die Kandidaten einen ihnen unbekanntem Text zum Vortragen. Im Anschluss daran zog sich die vierköpfige Jury, bestehend aus Frau Maria Ortner, Elternbeiratsvorsitzende, Frau Christine Ammer, Buchhändlerin, Frau Brigitte Sperl, Leiterin der Pfarrbücherei und Frau Monika Baumann, Leiterin der OGS Camino zur Entscheidungsfindung zurück. Am Ende gewann Sarah Pleininger den Wettbewerb. Sie wird die Schule beim Wettbewerb auf Landkreisebene vertreten. Dafür wünschen wir ihr viel Erfolg.

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

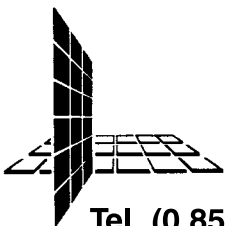
Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Der Schulleiter Robert Rogner bedankte sich abschließend bei der Jury für ihre Unterstützung. Die drei Leser erhielten als Belohnung von Frau Ammer Büchergutscheine der Buchhandlung Pfeiler und vom Elternbeirat ein kleines Geschenk in Form eines „Brückenzehners“ für ihre tolle Leseleistung.

Reha-Vital feiert besinnlich in den Advent



Bei den gemeinsamen Liedern sangen alle kräftig mit

Besinnlich und humorvoll stimmte sich die Reha-Vital-Sportgruppe des TSV Kirchdorf auf die Adventszeit ein. 66 Mitglieder gehören der Reha-Vital-Gruppe an – über 40 von ihnen waren zur Adventfeier ins Gasthaus Kirchenwirt, der ehemaligen „Wirts Kathi“, gekommen, was besonders Vorstand Werner Zienert freute. Unter den Gästen konnte er zudem TSV-Vorstand Michael Killermann und zu späterer Stunde Bürgermeister Johann Springer begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier mit heimeligen Weisen vom

Frohe Weihnachten und Gute Fahrt 2018!



Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2018!

Sehr herzlich bedanken wir uns bei allen, die uns 2017 wieder ihr Vertrauen geschenkt haben. Es wäre schön, wenn wir Ihnen auch 2018 wieder als verlässlicher und fairer Partner mit all unserer Kompetenz zur Seite stehen dürfen.

Ihr Opel- und Subaru-Partner

A. u. J. **Schick** GmbH & Co. KG

Weier 4

84375 Kirchdorf a. Inn

Tel.: +49 (0) 85 71 / 91 51 – 0

www.auto-schick.de

e-mail: info@auto-schick.de



„Inntaler Viereg sang“ mit Heidi Dietl, Johanna Hitznauer, Max Schmölz und Franz Lehner.

In der warmen Stube des Gasthauses fühlten sich die Besucher an den adventlich geschmückten Tischen bei Plätzchen, Stollen, Lebkuchen, Tee und Kaffee schnell wohl und mit „Da Winta kimmt – es is´ Advent“ versetzten die Musikanten die Anwesenden in die richtige Stimmung. Zienert zeigte sich beeindruckt von der Besucherzahl, zumal das Durchschnittsalter der Reha-Gruppe bei 75 Jahren liegt. Er blickte auf die erste Feier dieser Art, mit Stub´nmusi, Gedichten, Geschichten und gemeinsam gesungenen Liedern, im Jahr 2006 und freute sich, dass diese bereits zur Tradition wurde und ein Eigenleben mit zunehmender Besucherzahl entwickelt hat. Seit 2014 ist die Reha-Gruppe Mitglied beim TSV, so Zienert, der auf die Besonderheit dieser Abteilung verwies. Es ist keine Sportgruppe im eigentlichen Sinn sondern eine medizinische Einrichtung mit Reha-Sport-Rezept und oft besonderen Schwierigkeiten. Bei den fachlichen Übungsleiterinnen Hermine Goldbacher und Daniela Schwab bedankte sich Zienert mit einem kleinen Geschenk und Veronika Gschneidner überreichte an beide sowie auch an den Vorstand spontan einen Engel, denn nur so könne man sie bezeichnen, meinte Gschneidner in Bezug auf die Arbeit, die von den dreien geleistet wird.

Die Reha-Vital-Sportgruppe trainiert Sehnen, Bänder und Gelenke. Bei Lockerungsübungen für einen gesunden Bewegungsapparat sind aber auch die Lachmuskeln integriert, so Zienert, denn Übung und Lachen ist gut für Körper, Geist und Seele.

Mit der Reha-Adventfeier beginne für ihn die Advents- und Weihnachtszeit, freute sich TSV-Vorstand Michael Killermann über die Einladung. Er dankte den Übungsleiterinnen, Vorstand Zienert und der gesamten Reha-Mannschaft und wünschte ihnen, noch lange frisch, mobil und aktiv zu bleiben, verbunden mit einer schönen Weihnachtszeit sowie viel Gesundheit und Spaß beim Sport.

Bürgermeister Johann Springer meinte, es gäbe wenige Momente der Ruhe in der staaden Zeit – die Adventfeier der Reha-Vital-Gruppe gehöre alle Jahre dazu. Deshalb sollten es sich alle Anwesenden an diesem Nachmittag einfach gut gehen lassen.

Und das taten sie auch. Veronika Gschneidner las die Geschichte vom Lammetta, für das an Weihnachten kurzfristig, mit Silberbron-

ze aufgepepptes Sauerkraut verwendet wurde, und als zu Silvester Sauerkraut fehlte, schnell mit viel Chemie und Gewürzen zu den Würsten verspeist wurde. Bei der Weihnachtsgeschichte nach Toni Lauerer bekam man einen ganz neuen Blick auf das Krippenleben, bei dem Josef von Donald Duck vertreten wurde, das Christkind leicht verbrannt war und Batman der dritte heilige König war. Zwischendurch ließen alle zusammen den Schnee leise rieseln, die Kinderlein kommen, sangen vom Tannenbaum und der Zeit, die nun angekommen ist. Der „Inntaler Viereg sang“ spielte und sang Advent- und Winterlieder und auf vielfachen Wunsch den „Andachtsjodler“. Zienert bedankte sich bei den musikalischen Gästen und allen, die einen Beitrag zur Weihnachtsfeier, egal in welcher Form, geleistet haben und beim gemeinsamen Würstlessen fand die Adventfeier der Reha-Vital-Sportgruppe ihren Abschluss.



Vorstand Werner Zienert (hinten l.) mit den Übungsleiterinnen Daniela Schwab (r.) und Hermine Goldbacher (Mitte) sowie Veronika Gschneidner (l.) und Bürgermeister Johann Springer (hinten r.)

Monika Hopfenwieser

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- Verleih von Vibrationsstampfer, Rüttelplatte 100 kg,

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112

Inntalküchen

Ihre Küche
liegt uns am Herzen

...

BIRKL

B

Inntalküchen Birkel
 84375 Kirchdorf am Inn
 Hauptstraße 45a
 Telefon 08571-91140
 www.birkel-inntalkuechen.de
 e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

EINFACH ANRUFEN:



Sie wollen's doch auch warm und gemütlich haben. Informieren Sie sich kostenlos!
 Heizungsbau · Solartechnik
 Haustechnik · SanitärAusstattung
 Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
 84375 Kirchdorf/Inn
 Tel. 08571-6178

rudolf duldinger
 Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung

Für Neubau, Umbau oder Renovierung

Ausschreibung und Bauüberwachung

oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)

unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitznau
 Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
 www.duldinger-planungsbuero.de

Modulare Truppmann-Ausbildung bestanden

16 Männer und Frauen der Feuerwehren Kirchdorf, Seibersdorf, Julbach, Buch und Simbach stellten sich erfolgreich den Herausforderungen zur Modularen Truppmann-Ausbildung. Von März bis November dieses Jahres wurde die in vier Blöcke aufgeteilte und 100 Stunden dauernde Ausbildung der Reihe nach in Kirchdorf, Buch, Julbach und Seibersdorf abgehalten. Gelernt werden mussten u.a. alle Facetten des Feuerwehrwesens in Theorie und Praxis, von den rechtlichen Belangen über Gerätekunde, Brennen und Löschen, bis hin zur technischen Hilfeleistung. Bei der Modularen Truppmann-Ausbildung geht es um die Grundlagen in genannten Bereichen, die „direkte“ Vollausbildung findet bei den einzelnen Feuerwehren statt, da jede Feuerwehr unterschiedliche Geräte besitzt. Nach Abschluss dieser Ausbildung darf man sich „Truppmann“ nennen und bei Einsätzen mit dabei sein, ab 18 Jahren uneingeschränkt – zwischen 16 und 18 Jahren nur in eingeschränktem Maß.

Nach zweijähriger Ausbildung in der eigenen Feuerwehr folgt die Prüfung zum Truppführer, welche zur Teilnahme an weiterführenden Ausbildungen wie Atemschutzträger oder Gruppenführer befähigt.



Die Kreisbrandmeister Manfred Deser (v.l.) und Gerold Bauer mit einem Großteil der Prüflinge und den verantwortlichen Ausbildern

Aus terminlichen Gründen der Prüflinge wurde an zwei Tagen von den beiden Kreisbrandmeistern Gerold Bauer und Manfred Deser das neu erworbene Wissen der Teilnehmer in Theorie und Praxis geprüft. Zur erfolgreich abgeschlossenen Prüfung konnten die Verantwortlichen am Ende von der Feuerwehr Kirchdorf Sven Schuster, Christian Unterhitzberger, Daniel Giel und Constance Rieger, von der Feuerwehr Julbach Bernhard Hautz, Hannes Dachsberger, Tamara Zacherl, Thomas Brummer, Theresa Stamberger und Sandra Schusterbauer sowie von der Feuerwehr Seibersdorf Maxi Reithmaier, Marco Kurmis und Josef Hitznauer, von der FF Buch Tobias Wagner und von der FF Simbach Christian Perez und Florian Wieland gratulieren.

Bilder von der Modularen Truppmann-Ausbildung können unter <https://photos.app.goo.gl/r9IYPn4uLH4FwGk62> eingesehen werden.

Monika Hopfenwieser



„Teil einer starken Gemeinschaft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank Rottal-Inn eG

Tanzkurs-Abschlussball der Boogie-Memories Kirchdorf



Stammham. Zum Abschluss des Boogie-Woogie-Einsteigerkurses der Boogie-Memories Kirchdorf trafen sich die zahlreichen Teilnehmer im Gasthof „Der Dorfwirt“ in Stammham. Eingeladen waren neben Vereinsmitgliedern weitere Gäste aus Nah und Fern, unter anderem auch der bekannte DJ Mr. Swingman. Die Begrüßung übernahm Abteilungsleiter Gerhard Kaser und bedankte sich bei allen Teilnehmern sowie bei den Kursleitern Gertraud und Alexander Langbauer mit Christina Huber und Martin Brixel. Als prominenter Teilnehmer überreichte TSV-Vorstand Michael Killermann den Kursleitern ein Geschenk und bedankte sich ebenfalls im Namen aller sowohl für die sehr gute Vermittlung des Lernziels als auch für ihre Geduld. Als aktiver Sportler musste er anerkennen, dass Tanzen tatsächlich Sport ist und dabei auch viel Schweiß fließt.

In diesem passenden Rahmen fühlten sich die Teilnehmer sichtlich wohl und hatten keine Scheu, ihr Erlerntes auf der Tanzfläche zu präsentieren. Nach gelungener Darbietung erhielten sie Glückwünsche von den Kursleitern sowie je Paar ein „Diplom“ als Urkunde. Anschließend konnten alle Teilnehmer und Gäste weiter frei und ungezwungen tanzen. Bereichert wurde diese Veranstaltung noch durch einen sehenswerten Formationsauftritt mit einer Zugabe der Boogie-Memories Kirchdorf.

VdK feiert Advent im besinnlichen Ambiente

„Wahnsinnsergebnis“ bei der Haussammlung

Kirchdorf: (jü) Der Eindruck täuscht nicht, jedes Jahr werden es mehr Gäste bei der Adventsfeier des VdK-Ortsverbands Kirchdorf-Julbach. Originelle und gedankenvolle Begleitung durch die Familienmusik Dürager aus Seeham bei Salzburg. Die Haussammlung brachte ein „Wahnsinnsergebnis“ ein.



Die „Familienmusik Dürager“ mit Martina (li.), Peter und Maria war auf jeden Fall eine wertvolle Bereicherung für die Adventsfeier des VdK Kirchdorf-Julbach.

„Der Saal droht fast schon aus allen Nähten zu platzen“, so formulierte es Vorstand Jürgen Brodschelm bei seiner Begrüßung im Inttalhof. Und weiter: „Es geht ein ereignis- und erfolgreiches Jahr zu Ende, in dem wir viel gemeinsam bewältigt ha-

ben. Dabei ist ein Jahresabschluss auch gleichzeitig der Start ins neue Jahr“. Er stellte einige der aktuellen Themen vor, die den Sozialverband VdK beschäftigen, sowohl bundesweit, als auch im Kreis- und Ortsverband. Dann kam bei ihm große Freude auf: „Bei der Haussammlung sind in Kirchdorf und Julbach das Wahnsinnsergebnis von 6924 Euro zusammengekommen“.



VdK-Ortsvorsitzender Jürgen Brodschelm (Mitte) führte durch den Nachmittag für die große „VdK-Familie“. *Fotos JÄGER*

Die Hälfte davon verbleibt im Ort, der andere Teil fließt in den Verband ab. Den Reigen der Grußworte eröffnete Monsignore Ludwig Zitzelsberger mit dem Spruch „Ende gut - alles gut“ mit seinem Schluss: „Wenn man die Weihnachtszeit so beobachtet, kann man oftmals direkt hoffen, dass sie bald zu Ende geht“. Damit zielte er auf die unliebsamen Begleiterscheinungen rund um das größte Christfest ab. „Nicht alles davon ist gut und manchmal ist es besser, wenn etwas vorbei ist“, sagte er. Indes mahnte er zur Wachsamkeit, dazu sich Gedanken zu machen, wie es im Leben läuft und wie man es für sich gestaltet und die Botschaft zu hören, in Frieden miteinander zu leben. Bürgermeister Hans Springer meinte: „Es ist schön, dass wieder so viele der Einladung gefolgt sind. Dies bestätigt eure wertvolle Arbeit, mit der ihr für Andere da seid. Gerade in der Beratung für diejenigen, denen es nicht so gut geht seid ihr stark engagiert“. Er wünschte viel Gesundheit, das nötige Quäntchen Glück, ein Stück Zufriedenheit und dass man vom zu hohen Anspruchsdenken zurückkommt. Julbachs Gemeindeoberhaupt Elmar Buchbauer sah die dringende Notwendigkeit des VdK als großen Verband, der die Interessen vor allem der Rentner durchsetzen hilft. Sein Ausflug in die Politik: „Auf der kleinen Ebene schaut man, dass man Kompromisse erreicht. In der großen Politik hat man in den letzten Jahren Vieles liegen lassen oder nicht angepackt. Man kann nur hoffen, dass die Verantwortlichen zur Besinnung kommen und für die Bürger was Gescheites herauskommt“.

VdK-Ortsvorsitzender Jürgen Brodschelm merkte an: „Es gibt in Kirchdorf und Julbach so viele Leute, die unsere Unterstützung brauchen, das glaubt man nicht“. Er bedauerte, dass eine unbürokratische Hilfe zunehmend schwieriger wird, immer mehr Hürden würden aufgebaut. Als herausragende „Sache“ in 2017 beschrieb er das Ferienprogramm beider Gemeinden mit 40

Kindern mit der Zugfahrt zum Tierpark in München. Genauso gut war die Fahrt mit zwei Bussen nach Großarl vor wenigen Tagen angenommen worden. „Das zeigt mir, dass wir alles richtig gemacht haben“, fasste er zusammen. Brodschelm gab noch die Termine für das kommende Jahr bekannt und schloss damit: „I hoff, dass amoi a gscheide Rentenreform aussa kimmt“.

Nun schlug zum besinnlichen Teil die Stunde der „Familienmusik Dürager“ aus Seeham. Peter Dürager und seine Töchter Maria und Martina hatten ein fröhliches, witziges, aber auch nachdenklich stimmendes auf die Weihnachtszeit hinführendes Programm zusammengestellt. Teils sangen sie bekannte Weihnachts- und Adventslieder, in der Mehrheit hier zu Lande weniger gesungene. Glanzlichter setzte ein ums andere Mal Maria Dürager mit erfrischend in typischer Mundart der Salzburger Gegend vortragenen Gedichte, Witze und Geschichtln. Als Ehrengäste auch dabei Ehrenvorsitzender Erich Staller, Sparkassenfilialleiter Helmut Huber und Kirchdorfs Vize-Bürgermeister Walter Unterhuber.

VdK beim Bergadvent in Großarl

Zum diesjährigen Ausflug des VdK-Ortsverbandes Kirchdorf-Julbach musste Vorstand Jürgen Brodschelm gleich zwei Busse ordern, weil das ausgesuchte Ziel so gefragt war. Also ging es mit nahezu 100 Personen über Burghausen und Salzburg ins verschneite Großarlal. Nachdem der Tunnel bei Werfen durchfahren war, öffnete sich der Himmel und Sonnenschein begleitete bis zum „Talwirt“. Neben dem Mittagessen, wartete eine Ausstellung mit furchterregenden Masken und Schellen von den dort beheimateten Perchten. Weiter ging es nach Großarl zum Bergadvent. Nur auf dem Dorfplatz standen Buden dicht gedrängt, ansonsten waren die Standerl weit verstreut aufgestellt. Von der Kirche aus hatte man einen überwältigenden Blick in das beleuchtete und geschmückte Dorf. Eine Gruppe Blechbläser und ein Gesangsquartett trugen die weihnachtliche Stimmung hinein. Schließlich kam der „Großarler Engel“ hinzu und zog mit seinem Gesang die Besucher derart an, dass kein Durchkommen mehr möglich war. Gestärkt an den zahlreichen Buden ging es bei Minus 7 Grad wieder in die Busse und dann zurück ins Inntal. Foto ECKARDT



Einen herrlichen Blick hatte man von der Kirche auf das auf 924 Metern Höhe gelegene Dorf Großarl.

FE

Bauunternehmen

Franz **Edlfurtner**

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich

- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

M

PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen
 Fenstergitter • Zäune**

aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und
 Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
 prex.metallbau@t-online.de

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Goldene Hochzeit feiern:

Herr Konrad Eichinger und Frau Maria Eichinger, Hitzenua

Herr Josef Mehlstäubl und Frau Brigitte Mehlstäubl, Machendorf

Die Gemeinde spricht den Jubelpaaren die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat Januar feiern den

70. Geburtstag

Frau Elisabeth Prebeck, Ritzing
Frau Friederike Bader, Atzing
Frau Jutta Bründl, Hitzenua
Frau Erika Detter, Machendorf

75. Geburtstag

Herr Alfons Niederhauser, Strohhham
Frau Rita Auer, Strohhham
Frau Hannelore Latzlsperger, Kirchdorf a. Inn
Herr Peter Berber, Ecken
Herr Johannes Madysa, Atzing

80. Geburtstag

Frau Luise Resch, Kirchdorf a. Inn

Frau Maria Poxleitner, Kirchdorf a. Inn
Herr Konrad Maier, Deindorf
Frau Dora Sonnenberg, Ritzing
Herr Johann Sailer, Kirchdorf a. Inn

85. Geburtstag

Herr Karl Heptner, Machendorf
Frau Maria Pfannenstein, Strohhham

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 13.12.2017:

5642 Personen
5415 Personen (mit Hauptwohnung)
227 Personen (mit Nebenwohnung)

Das Büchereiteam
wünscht allen
Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein
gutes Neues Jahr 2018!

Pfarr- und
Gemeinde-
BÜCHEREI
Kirchdorf a. Inn



IT GRANDL TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf
Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

Täglich frische Eier!
Hausgemachte
Frischeinudeln!



HORST STARZENGRUBER
Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71 / 32 90

ST. HUBERTUS APOTHEKE



Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

Wir beraten Sie gerne!
Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Bestattungen 
STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller notwendigen Formalitäten
(vor und nach der Bestattung)

Bestattungsvorsorge, alternative Bestattungsformen

Rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch am Sonn- und Feiertag!
Besprechung der Bestattung auf Wunsch bei Ihnen Zuhause

Vielfältige Informationen mit Broschüren und Preisbeispielen
zum Download unter: www.stangl-2000.de

24h erreichbar ☎ **08571 - 2665**

Bauhofstraße 2
84375 Kirchdorf
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13
Fax: 0 85 72 / 1310

Franz Jakisch
Schreinermeister

www.schreinerei-jakisch.de
info@schreinerei-jakisch.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
Do. 11.01.2018	14.00 Uhr Erstes Treffen im neuen Jahr; Geschichten und Gedichte für das Jahr hindurch mit Sepp Denk und musikalischer Unterma- lung; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Fr. 12.01.2018	19.30 Uhr Jahreshauptversammlung, Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf	Kirchenwirt Seibersdorf
Sa. 13.01.2018	Fahrt zum Zirkus Krone; Oranisation und Anmeldung: Gabi Miedl, Tel. 08571-7300; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	
Sa. 13.01.2018	19.30 Uhr "Des Gärtners größter Feind" mit Peter Gasteiger; Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.	GH Stern am Inn
So. 21.01.2108	Beginn: 14.00 Uhr Kinderfasching; Bräuhausschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
Do. 25.01.2018	14.00 Uhr Unterhaltungsnachmittag; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Fr. 26.01.2018	20.00 Uhr Faschingsball mit den scharfen Zwoa und dem Motto: "80er Jahre"; Organisation: Petra Probstmeier und Brigitte Haunreiter; Kath. Frauenbund Seibersdorf	Kirchenwirt Seibersdorf
Sa. 27.01.2018	13.30 Uhr Faschingskränzchen für Jung und Alt. Wir feiern mit un- seren Senioren und Kindern! Organisation: Vorstandschaft; Kath. Frauenbund Seibersdorf	Kirchenwirt Seibersdorf
Sa. 27.01.2018	Faschingsball; Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.	Schützenhaus Ritzing
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinde ratssitzung	10.30 Uhr BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen "Es wer- den der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen" FW-Ortsverband Kirchdorf	Schützenheim der Bräu- hausschützen Ritzing
Jeden ersten MO	Skigymnastik des TSV	
Jeden MO	17.30 - 19.30 Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.30 - 19.00 TANG SOO DO Familientraining	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	19.30 - 20.30 Damengymnastik	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	20.00 - 21.00 Bodystyling	Otto-Steidle-Halle
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr Handarbeitstreff bei der Wirts Kathi - jeder ist willkommen	GH Wirts Kathi
Jeden DI	19.30 Uhr Übungsbetrieb; Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.	Feuerwehrhaus Kirchdorf
Jeden DI	19.30 - 21.00 Chorprobe des Kirchenchores der Pfarrei Kirchdorf	Pfarrzentrum St. Konrad
Jeden Di	15.30 - 17.00 Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI + FR	18.00 - 18.45 Übung für Teilnehmer mit gültiger Verordnung; TSV Kirch- dorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum d. Cami- no Ganztagschule
Jeden MI	19.00 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	ab 19.30 Uhr Männergymnastik des TSV	Turnhalle Kirchdorf, Halle I
Jeden DO	17.30 - 18.30 Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30 Chorprobe Jugendchor "Youg Voices" (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MO/DO/FR	9.00 - 11.00 Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim St. Konrad
Jeden FR	19.00 - 19.45 Übung für Mitglieder (vertraglich mit Mitgliedsbeitrag) TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum d. Camino Ganztagschule
Jeden SO	20.15 - 21.45 TANG SOO DO Erwachsene	Gymnastikraum d. Schule

„Teil einer starken Gemeinschaft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank Rottal-Inn eG

BESTATTUNGSVORSORGE: EINE SORGE WENIGER

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.

Der letzte Weg in guten Händen!

Bestattungsdienste HABERSTOCK

Infostelle, 84375 Kirchdorf a. Inn
0 85 71 / 92 21 76
www.bestattungen-haberstock.de

Christiane Ungermann

BESTATTER VOM HANDWERKER GEPRÜFT



Kirchdorfer Adventsingen stimmte auf die Menschwerdung Jesu Christi ein

50 Musikanten machten die Weihnachtsgeschichte lebendig – Rund 250 Besucher

Das Kirchdorfer Adventsingen, das alle zwei Jahre stattfindet, ist ein kulturelles und religiöses Ereignis mit Tradition. Gegründet im Jahr 1977, wurde es in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt am 2. Adventsonntag zum 21. Mal durchgeführt. Von Anfang an war es das Ziel, den Menschen mit dem Adventsingen eine Zeitphase der Ruhe, Besinnung und seelischen Vorbereitung auf Weihnachten, das größte Fest der Christenheit, anzubieten. In diesem Jahr verkündeten 50 Musikanten in acht verschiedenen Gruppen mit insgesamt 28 Musiktiteln die frohe Botschaft von der Geburt des Gottessohnes. Was sie präsentierten, war Musizieren auf hohem Niveau.



Regionalkantor Stephan Thinnies eröffnete das Adventsingen an der Kirchenorgel mit einer wunderschönen zu Herzen gehenden Hirtenmusik.

Das Adventsingen stand unter dem Leitgedanken, den der Prophet Jesaias vor gut 2700 Jahren formuliert hat. „Es offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn, alle Sterblichen werden sie sehen“ (Jes 40,5). Sprecher Anton Wolfer, der durch das Konzert führte, brachte es auf den Punkt. „Der Prophet bringt Gott ins Spiel als denjenigen, der handelt und uns nahe kommt. Gott möchte uns befreien, möchte uns herauslösen aus allem, was Angst macht und einengt. Reinlassen in sein Leben muss ihn allerdings jeder selbst. Dies wird aber immer schwerer, weil die „Abstandshalter“ zu Gott, unserem Herrn, immer durchtriebener und mächtiger werden. Sie bedienen sich unserer Schwächen und Begierden, um uns durch eine übermächtige materielle Glanz- und Glimmerwelt in der Kulisse des weihnachtlichen Geschehens zu halten, damit wir ja nicht auf den geistigen-seelischen Kern der Menschwerdung Jesu vorstoßen. Das Adventsingen möge einen Beitrag dazu leisten, dass wir uns diesem Geschehen wieder bewusst nähern.“

Geistlicher Mittelpunkt des Adventsingens ist das Lukas-Evangelium, in dem das Kommen des Herrn von der Empfängnis Marias bis zur Geburt dargestellt wird. Die Musikanten vertieften das Ge-

schehen und vermitteln so den Zuhörern gefühlvoll den Sinn des Weihnachtsfestes.

Das Konzert wird stets – auch in diesem Jahr wieder – eine Minute lang durch die St. Josefglocke der Kirche eingeläutet. Nach ihrem Ausklingen ertönte in die Stille des abgedunkelten Kirchenraumes hinein eine Hirtenmusik. Zuerst ganz leise, dann mächtiger, aber durchgehend in einer innigen Ausdrucksweise. Regionalkantor Stephan Thinnies ist der Organist. Er hat sich die Melodieführung ausgedacht und kurz notiert. Beim Spielen lässt er sich dann von seinen Gefühlen und seiner momentanen seelischen Stimmung leiten. Er findet dann zu melodischen Verbindungen, die er ins Spiel bringt und durch Feinheiten der Registrierung so unterstützt, dass der Zuhörer von der Wirkung der Orgelklänge emotional berührt wird. Thinnies ist sichtbar in sein Spiel versunken, sein Improvisationsvermögen ist phänomenal, seiner Ausdrucksfähigkeit sind kaum Grenzen gesetzt. Entsprechend dem Fortgang des Lukasevangeliums variiert der Regionalkantor aus Kirchdorf noch zwei Kirchenlieder: „Komm du Heiland aller Welt“ und „In dulci júbilo“ – beide mitfühlend schön.

Im Mittelpunkt des Adventsingens standen die auswärtigen Gruppen: die Uttendorfer Sängerinnen aus Oberösterreich, der Pockinger Männerzwoagsang, die Rottaler Saitenmusik, ebenfalls aus Pocking sowie die Harfenistin Gertrud Sterling aus Bad Griesbach. Die Uttendorfer Sängerinnen traten fünfmal auf, die Pockinger Gruppen viermal und die übrigen Musikanten je dreimal.

Die Uttendorfer Sängerinnen (Monika Kainerstorfer, Maria Markler, Margit Seidl) singen bereits seit 27 Jahren zusammen, entsprechend erfahren und aufeinander abgestimmt sind sie. Was sie auszeichnet: drei wunderschöne homogene Stimmen, eine klare Gestaltungslinie, exakte Einsätze und verständliche Aussprache. Als erstes gestalteten sie ein Adventlied, dann das Lied „Ich grüße dich, Maria“. Die weiteren Titel: „Sie trägt a harbas Gwandl“ und „Steh auf hurtig, Luggei.“



Anton Wolfer führte durch das Adventsingen und bereicherte es mit nachdenkswerten Kommentaren.

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

**Elektro
Moosmüller GmbH**

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

ALFONS STEININGER
KFZ-Meisterbetrieb

Unfall-Instandsetzung*
Gutmann Diagnose
HU & AU im Haus

Reparatur aller Fabrikate, PKW, LKW u. Omnibusse
Tel. 08571 / 4764

Berg 27 Kirchdorf / Inn

Reparatur aller Fabrikate
Autoglas, Reifenservice

Als Vollblutmusiker stellten sich der „Pockinger Männerzwoagsang“ und die „Rottaler Saitenmusik“ heraus. Beide Gruppen werden teilweise durch dieselben Personen repräsentiert. Macher ist Florian Kölbl, von Berufs wegen Organist und Leiter des Kirchenchores der Pfarrei St. Ulrich in Pocking. Er spielt neben der Orgel auch Schifferklavier und Hackbrett, außerdem singt er viel in der Kirche und außerhalb, da allerdings keine Kirchenlieder, sondern Gstanzl vom Feinsten.



Der "Pockinger Männerzwoagsang" Florian Kölbl (rechts) und Tobias Namberger mit Harfenistin Gertrud Sterling. Sie sangen Lieder in der Tradition bayerischer Volksmusik.

In Kirchdorf bildete er mit Tobias Namberger den "Pockinger Männerzwoagsang", der von ihm an der Ziach und Gertrud Sterling an der Harfe begleitet wurde. Wenn dann zu den drei Musikern noch Florian Obstmeier mit seiner Ziach dazukommt, sind sie die "Rottaler Saitenmusik", die zünftige, mitreißende oder einschmeichelnde bayerische wie alpenländische Volksmusik produziert. Instrumental sind sie bestens besetzt mit Harfe, Hackbrett, Schifferklavier und Ziach. Das ergibt einen Sound, der alle Stimmungsmuster auszudrücken vermag.

Beim Kirchdorfer Adventsingen interpretierten die mit großen Stimmen gesegneten Sänger des "Pockinger Männerzwoagsang" die Titel "Vor mia brauchst di net fürcht'n", "Maria ging hinaus", "Seht, da gehen in die Weiten", "Am Himme drob'n", als "Rottaler Saitenmusik" spielten sie "Stub'n Menuett", "Menuett aus Sachrang", den "Landler Tobi Reiser" und "Zwiesprach".

Noch ein Wort zur Harfinistin Gertrud Sterling. Sie war nicht nur



Die Kirchdorfer Musikanten beeindruckten mit ihrer gefühlvollen Spielweise.

als Begleitmusikerin im Einsatz, sondern auch als Solistin mit großer musikalischer Ausstrahlung. ihrem Instrument entlockte sie faszinierende Klangpassagen, so bei dem Stück "Himmelsklang". Wie die Finger über die Saiten streichelten und dabei die unterschiedlichsten Stimmungen erzeugten, war beeindruckend. Auch die "Irische Reise" zeigte Gertrud Sterling als Meisterin ihres Instruments.

Vier Gruppen aus Kirchdorf rundeten das musikalische Angebot ab: der Kirchenchor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt (Leitung: Barbara Wachtler), der Männerchor Kirchdorf (Leitung: Jolanta Haberer), die Kirchdorfer Musikanten (Leitung: Günter Heindlmeier) sowie die Kantorengruppe Renate Fischer, Florian König und Christoph Strohhammer. Sie alle zeigten mit ihren Auftritten, dass die Musik in Kirchdorf einen hohen Stellenwert besitzt, dass sie gut ausgebildet und zu imponierenden Leistungen fähig sind.



Die Kantoren Christoph Strohhammer, Renate Fischer und Florian König sangen mit großer innerer Anteilnahme das Adventslied "Ach, mein Seel, fang an zu singen."

Anton Wolfer wies in seiner Schlussbetrachtung darauf hin, dass aus der Feier des Weihnachtsfestes Gnade und Friede für die Menschen erwächst, "aber nur für die, die nicht aufgehört haben zu horchen, zu suchen, zu vertrauen, zu glauben". Das sei eine Aufgabe, mit der sich der Christenmensch ständig auseinandersetzen müsse, wenn er sein letztes Ziel, die Nähe bei Gott, erreichen will. Der Sprecher der Pfarrei beim Adventsingen dankte allen Mitwirkendem, vor allem dem Cheforganisator und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Christoph Strohhammer, für seinen großen Einsatz.

Das 21. Adventsingen endete mit einem gemeinsam gesprochenen "Vater unser" und dem dreimal gesungenen Kirchenlied "Sieh, es wird der Herr sich nah'n".

Die Vorstandschaft
wünscht allen
Bürgerinnen und Bürgern
der Gemeinde Kirchdorf
- besonders den Mitgliedern
und ihren Familien -
ein festes Weihnachtsfest
und ein
glückliches, gesundes
neues Jahr **2018!**



* Lust auf Farbe *
KIMBÖCK
* * * Maler- und Lackierermeister

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen erholsame Feiertage
und einen guten Jahreswechsel sowie Glück
und Gesundheit im neuen Jahr. * * *

* * * Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

Verantwortlich f. d. Inhalt: 1. Bürgermeister Johann Springer, Gemeinde Kirchdorf a. Inn
Herstellung: LEHNER Druck und Medien, Münchner Str. 13, 84359 Simbach a. Inn
Tel. 08571/2638, Fax 3445 E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de